

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung
Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0,
 Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de
Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20,
 Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

MEDIEN

92 Diakonie-Website: Pflegeeinrichtungen in Hamburg – Bücher

KULTUR

97 Innovationspreis: Heidelberger Wissenschaftler entwickelte drahtlose Klavier-Pedalsteuerung für Querschnittsgelähmte
Arndt Krödel

WIRTSCHAFT

99 Investitionen: „Steuerliche Gründe“ sollten nicht ausschlaggebend sein
Michael Bändering

STATUS

103 Mediation: Sie führt in der Regel schneller zu einem Ergebnis als andere Konfliktlösungsstrategien
Heinz Pilartz

104 GOÄ-Ratgeber

RUBRIKEN

88 Briefe – 95 Personalien – 98 Filmkalender – 100 Pharma – 102 Börsebius, Impressum – 103 Rechtsreport – Schlusspunkt

MEDIZIN

23 Editorial
Probleme der Arzneimittel-anwendung bei Kindern
 Problems of Prescription Drug Use in Children
Hansjörg W. Seyberth

25 Originalarbeit
Off-label-Gebrauch von Arzneimitteln im Kindes- und Jugendalter
 Eine Verordnungsanalyse für Deutschland
 Off-Label Use of Prescription Drugs in Childhood and Adolescence—an Analysis of Prescription Patterns in Germany
Bernd Mühlbauer, Katrin Janhsen, Josef Pichler, Petra Schoettler

32 Übersichtsarbeit
Hyperhidrose – Ursachen und Therapie von übermäßigem Schwitzen
 Hyperhidrosis—Causes and Treatment of Enhanced Sweating
Tanja Schlereth, Marianne Dieterich, Frank Birklein

38 Diskussion
 Primäre Osteoporose – leitliniengerechte Diagnostik und Therapie
 The Diagnosis and Treatment of Primary Osteoporosis According to Current Guidelines



25 Off-label-Arzneimittel

Ein Teil der Medikamente, mit denen Kinder und Jugendliche behandelt werden, ist für diese Altersgruppe nicht zugelassen. Wie groß das Ausmaß solcher Off-label-Verordnungen im ambulanten Sektor ist, ermittelten Mühlbauer und Koautoren in einer Versorgungsanalyse für Deutschland.
 – Titellayout: E. Hahne

32 Hyperhidrose

Eine übermäßige Schweißproduktion kann entweder fokal oder generalisiert vorkommen. Zur Behandlung einer Hyperhidrose empfehlen Tanja Schlereth und Koautoren ein stufenweises Vorgehen. Dabei sollten vor einer chirurgischen Maßnahme zuerst nebenwirkungsarme lokale Therapien ausgeschöpft werden.

